

dere Zulässigkeit vielleicht bald an's Licht gestellt werden. Ihre jezige frühe Mittheilung betrachte man als ein Streben, die Mitwirkung aller derjenigen Vaterlandsfreunde, denen die technische Wohlfahrt unseres guten Deutschlands am Herzen liegt, anzurufen, und in ihnen den Trieb zur Beförderung eines so interessanten und wichtigen Unternehmens zu wecken.

Von meinem Entwicklungsapparate werde ich später die gehdrigen Mittheilungen machen, sobald ich die Resultate eines jetzt in Arbeit stehenden <sup>1)</sup> gehörig anzugeben im Stande bin. Ich bin sehr gespannt, ob es mir glücken wird, hier in unserm, so oft von seinen eignen Bürgern herabgewürdigten, Vaterlande einen Apparat herzustellen, der mir bei meinen Versuchen in England zwar die herrlichsten Aussichten eröffnet hat, dessen völlige Vollendung und Vervollkommnung mir aber von den stolzen Britten, die trotz meiner vielfältigen Leistungen durch Ohrenbläserei und Kabale ihrer Landsleute schwankend und mißtrauisch erhalten wurden, verweigert, theils durch Ränke und Unwissenheit und Unbeholfenheit der letztern in einem ganz neuen Felde der menschlichen Forschung sich zu bewegen, vereitelt wurde <sup>2)</sup>.

1) Dieser Entwicklungsapparat macht leider sehr langsame Fortschritte, da mir gänzlich die Mittel fehlen, die durch den Bau desselben entstehenden Kosten zu bestreiten.

2) Ich hatte meinen Probeentwicklungsapparat in London sehr glücklich vollendet, kann auch darüber Zeugnisse meiner Interessenten beibringen, als der Bau des zweiten Entwicklers Schwierigkeiten bei der Ausführung der Metallgefäße blies ließ, die indessen eine Reihe einfacher und nicht kostspieliger Experimente bald besiegt haben würde, wenn dieselben privatim und mit gehöriger Ruhe angestellt worden wären. Diese vorzunehmen verboten theils die Umstände (der neue Generator war auf Bestellung der Regierung gemacht), theils die Ungeduld meiner Interessenten. Die Maschine sollte durchaus öffentlich aufgestellt und ihre glückliche Vollendung forcirt werden. Diese unglückliche Maxime veranlaßte einen unmäßigen Kostenaufwand, da die wenigen Versuche, die zur Besiegung jener praktischen Schwierigkeiten unternommen wurden, alle in einem zu großen Maßstabe und in zu kurzer Zeit ausgeführt werden mußten, so daß ich oft beim Verunglücken des einen Versuchs nicht 12 Stunden Frist hatte, einen neuen Plan zu entwerfen und vorzubereiten und nie im Stande war, irgend ein prüfendes und das Gelingen des neuen Versuchs mehr sicherndes Experiment vor der Ausführung desselben anzustellen. Dabei ging der Muth und Eifer und die Fröhlichkeit meiner Interessenten und endlich, da sie meistens wenig begütert waren, auch der nervus rerum gerendarum zu Ende. Ihr Vertrauen zu mir, dessen Erfindungsgeist sich in der Klemme nicht frei bewegen konnte, dessen animus zum Schaffen durch den heftigen und zerstörenden Drang der Umstände erdrückt, dessen Thätigkeit und Eifer zum Wirken durch Einschränkungen des freien Willens, den besten Weg zur Erreichung des Zieles zu wählen, gelähmt und durch die traurige Stimmung, worein mich die Ausfälle meiner unzähligen Feinde und Widersacher und die betrübende Aussicht auf mein und meiner Familie künftiges Loos versetzten, getödtet wurden, verlor sich um so mehr, je mehr meine Widersacher den unglücklichen Zeitpunkt gegen mich benutzten und meine Fähigkeiten bei ihnen in ein schlechtes Licht zu stellen suchten. Alles dieses verwickelte uns in Mißhelligkeiten und Streitigkeiten mit einander, bis ich endlich im Gefühle, in England bei dem besten Willen und Fähigkeiten nicht frei und darum nicht glücklich und wohlthätig wirken zu können und durch die Erschöpfung ihrer, durch unnütze Verschwendungen und Aufopferungen geschwächte, Kasse bewogen, im höchsten Ueberdruße, aber mit der ungetrübtesten lebendigsten Hoffnung, daß mir die